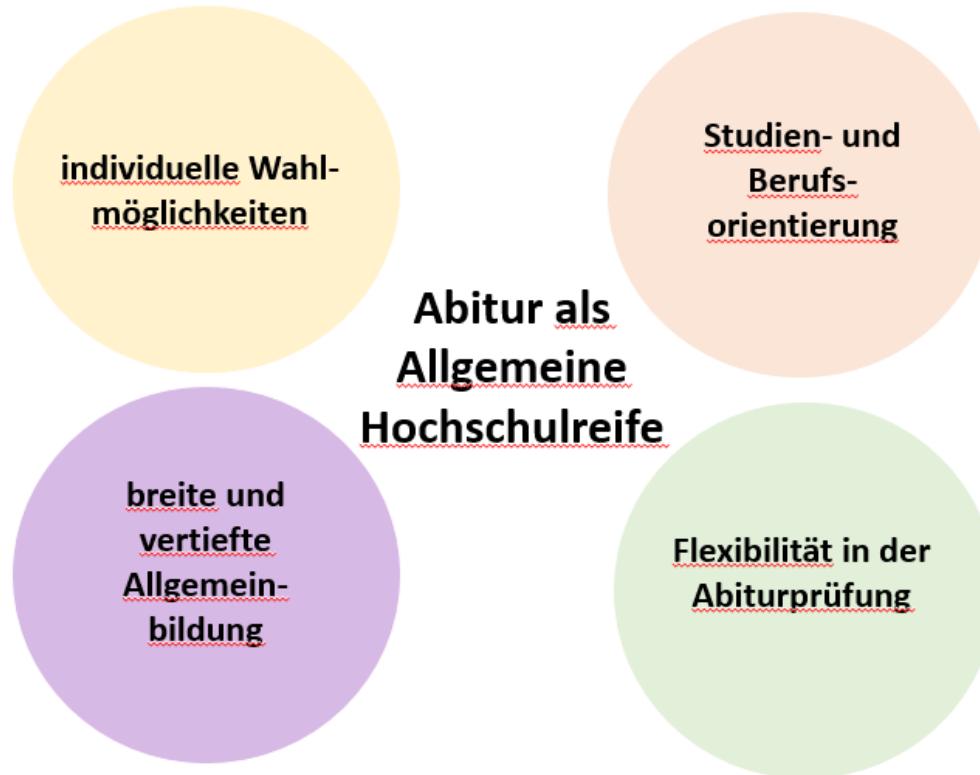


Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium

Information für Schüler und Eltern der 11. Jahrgangsstufe
am 10.11.2025



Oberstufe: OStRin Fürst-Redwitz & StD Scherer

Berufliche Orientierung: OStRin Enghardt

Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. *(Studien- und Berufsorientierung)*
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Pflichtbelegung

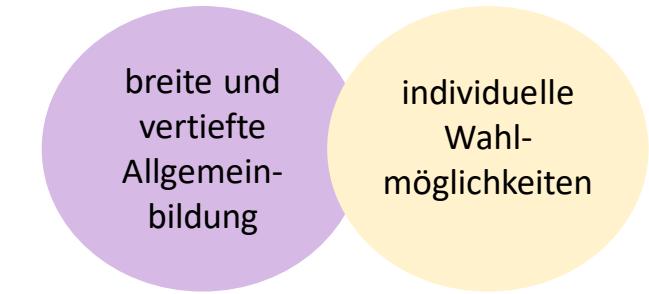
Jgst.	Pflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik	4 4
	<ul style="list-style-type: none">• Religionslehre bzw. Ethik (aus der 11. JgSt)• Geschichte• Kunst oder Musik (aus der 11. JgSt)• Sport (-> mind 2 Handlungsfelder aus 3 Handlungsfeldern A,B,C)	2 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NTG) oder spätbeginnend Informatik (SG) • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst oder Musik • Sport 	$2x NW + 1 FS$ $2x FS + 1 NW$ <i>oder</i>
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		



Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NTG) <i>oder</i> spätbeginnend Informatik (SG) • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport 	4 4 3 3 3 2 2 2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft (PuG) • Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR) 	2 2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	2

Leistungsfach (LF)

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

eigenständiger Kurs im
jeweiligen Fach

erhöhtes Anforderungsniveau
(eA)

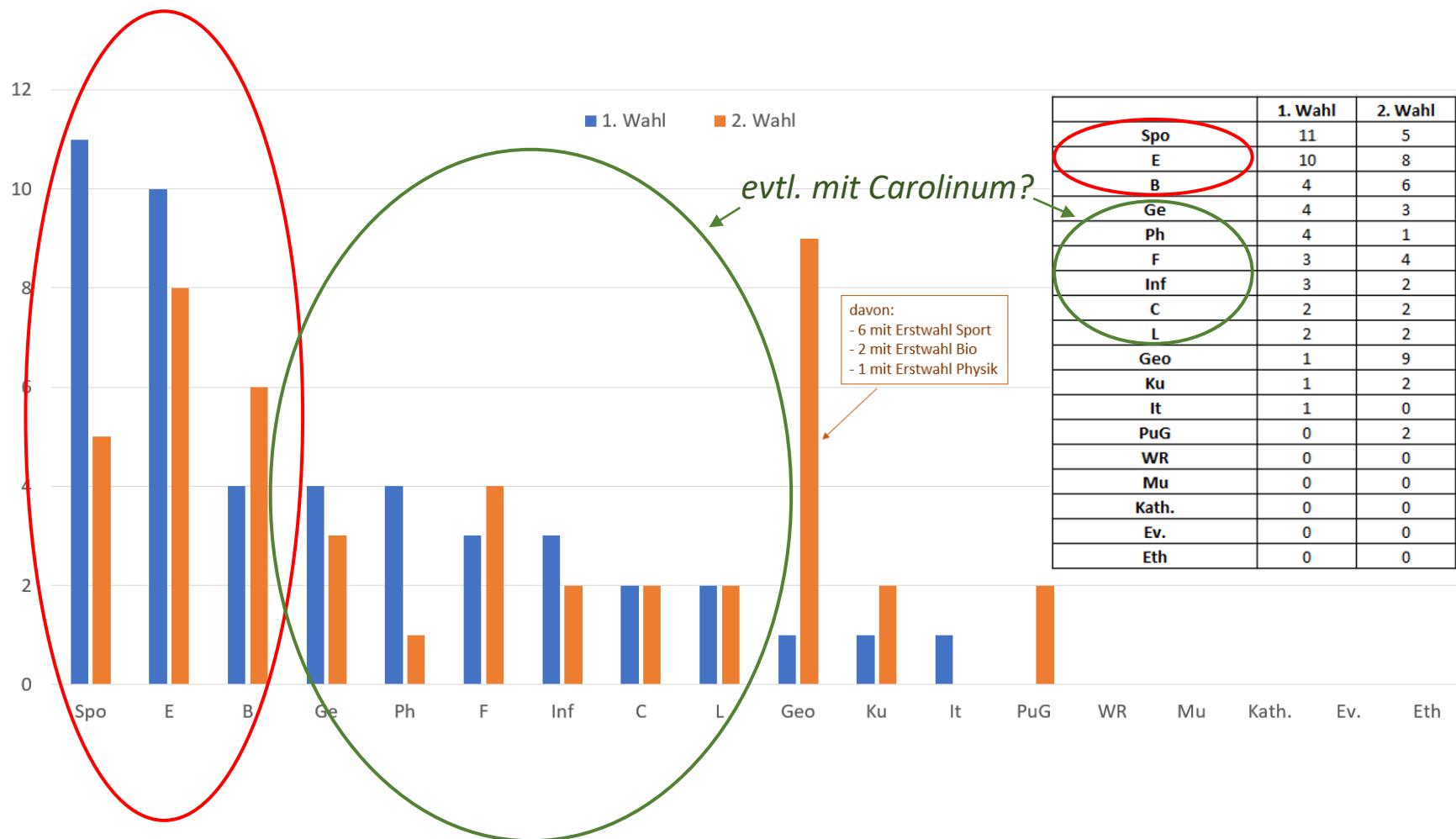
Belegung in allen *vier*
Kurshälften (12/1-13/2)

verpflichtendes
Abiturprüfungsfach

zwei* Wochenstunden *mehr
als Fach auf grundlegendem
Anforderungsniveau (gA)

vier- *oder* fünfstündig

Unverbindliche Leistungsfach-Vorwahl (vom 10.11.2025)





individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer	fortgeführte Fremdsprachen (Englisch , Französisch, Latein) Naturwissenschaften (Biologie , Chemie, Physik), Informatik
4-stündige Leistungsfächer	Sport , Musik, Kunst, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht, Religionslehre bzw. Ethik

Nicht als Leistungsfach wählbar: Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik

Leistungsfach Sport, Musik, Kunst

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Sport

- Abiturprüfung *schriftlich oder mündlich* möglich (besondere Fachprüfung)
Wahl der Prüfungsform erst in 13/1
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Handlungsfelder	A	B	C
Fach Sport: mindestens zwei unterschiedliche Gruppen (A, B, C) und höchstens zweimal das gleiche. Leistungsfach Sport: zwei Sportliche Handlungsfelder aus zwei unterschiedlichen Gruppen (A, B, C) für je zwei Ausbildungsabschnitte.	Schwimmen	Basketball	Tischtennis/Badminton
	Leichtathletik	Fußball	Gesundheits-orientierte Fitness
	Gymnastik & Tanz	Volleyball	

Musik / Kunst

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nur bei Musik: Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang

individuelle Wahlmöglichkeiten

Pflichtbelegung mit Leistungsfach

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	<p>LEISTUNGSFACH (12/1-13/2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NTG) <i>oder</i> spätbeginnend Informatik (SG) • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport <p>+ 2 WS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft • Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR) <p>+ 2 WS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	4 4 3 3 3 2 2 2 2 2 2 2
nur Q12		
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung zu einem *Leitfach*

fachspezifisches
Rahmenthema

Belegung in *drei*
Kurshalbjahren (12/1-13/1)

keine Abiturprüfung
ABER: **Seminararbeit +**
Präsentation

*zweistündig*es Seminar, ggf.
auch Blockveranstaltungen

freie Wahl
unabhängig von der
Fächerwahl

Belegung und Belegungsbeispiele

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema

Neuakzentuierung im W-Seminar

- Stärkung der *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*
- seminarübergreifende Kompetenzen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik

• W-Seminar-Themen-Angebot für 2026/2028: ... to be announced

W-Seminarvorschläge 2025/27:

Fach	Lehrkraft	Thema
Geschichte	StR Dorbath	Kampf bis in den Untergang – Die Deutschen und das NS-Regime 1944/45
Biologie	StD Bürkel	Über Bienen und andere Insekten und die Verwertung von Bienenprodukten
Geografie	StDin Deinlein	Stadtentwicklungstendenzen in ausgewählten Räumen
Religion	OStR Rupp	Medizinethik
Sport	StR Wißmeier	Fußballkultur und Kommerzialisierung
Politik und Gesellschaft	StD Walde	Demokratietheorien
Chemie	StRin Schmidt	Pharmazie
Englisch	OStR Leinstein	Vampires in Literature
Deutsch	OStRin Fürst-Redwitz	New Adult- ein Spiegel der Gesellschaft?

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

12/1

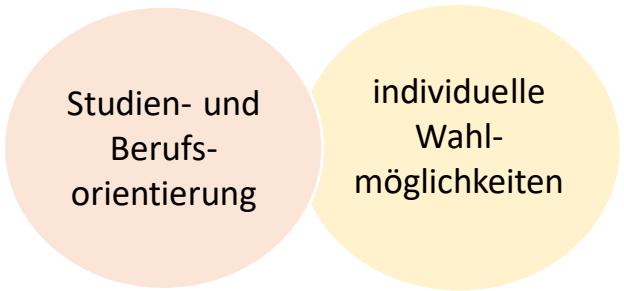
- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden **wissenschaftlichen Arbeitens**
- Ende 12/1: **Festlegung der Themen der Seminararbeiten**
- **mind. 2 kleine Leistungsnachweise** (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

12/2

- Arbeit am Rahmenthema, **selbstständige Arbeit an der Seminararbeit**
- Ende 12/2: **Gliederungsentwurf, Exposé**
- **mind. 2 kleine Leistungsnachweise** (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- **Finalisierung der Seminararbeit (Abgabe spätestens am 2. Unterrichtstag im Nov. der Q13)**
- **Präsentation** der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch



Pflichtbelegung mit W-Seminar

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NTG) <i>oder</i> spätbeginnend Informatik (SG) <ul style="list-style-type: none"> • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport 	4 4 3 3 3
nur Q12	<ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft • Geographie <i>oder</i> V <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: 10px;"> + 2 WS </div> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: 10px;"> + 2 WS </div> <div style="background-color: #00aaff; color: white; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: 10px;"> In 13/1 </div> 	2 => Q12: mind. 33 Wochenstunden (ohne Vertiefungskurs) => Q13/1 bzw. /2 : mind. 31 bzw. 29 WS (ohne Vertiefungskurs)
nur Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	2



individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik (optional)

eigenständiger
zweistündiger Kurs
(+ 2 Wochenstunden in Q12)

zusätzliche *Vertiefung* in
Deutsch oder Mathematik
(da nicht als LF wählbar)

für interessierte und
leistungsstärkere Schülerinnen
und Schüler

nur in Q12 (!) und *unabhängig*
von Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13 (bei VK D
kann FS2, bei VK M kann
NW2/Inf/Inf(spät) entfallen)
(- 3 Wochenstunden in Q13)

keine
Abiturvorbereitung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3



höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

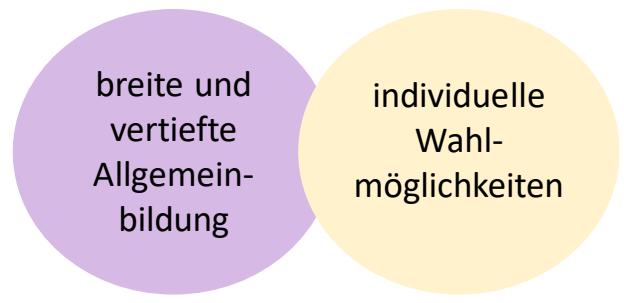
Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> Informatik (NI) <i>oder</i> spätbeginnend Informatik (SG) • Religion/Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport <p>VERTIEFUNGSKURS (12/1 - 12/2)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> +2 WS </div> <div style="background-color: orange; color: black; padding: 5px; text-align: center;"> => Q12: mind. 35 Wochenstunden (mit Vertiefungskurs) </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> -3 WS </div> <div style="background-color: orange; color: black; padding: 5px; text-align: center;"> => Q13/1 bzw. /2 : mind. 28 bzw. 26 WS (Entlastung 2. FS oder 2. NW) </div> </div>	4 4 3 3 3 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft (PuG) • Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR) 	2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	2

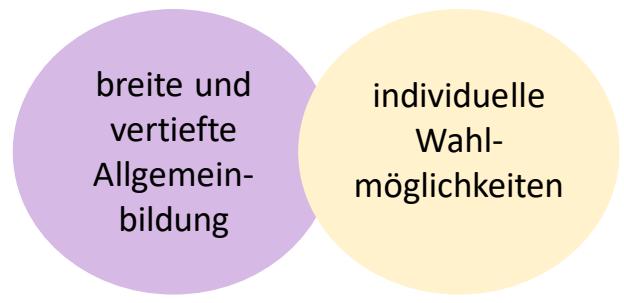


breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (ohne Vertiefungskurs)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29

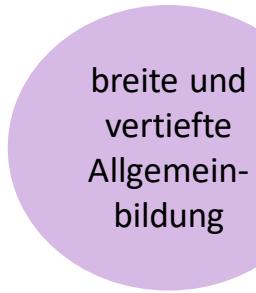


breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

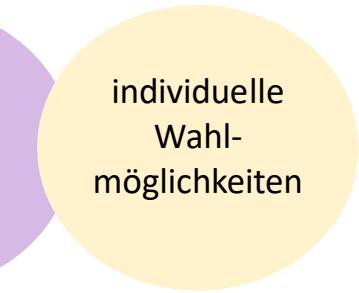
individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung



individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Stundentafel (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft <i>oder</i> (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion) Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion) Fächer des Zusatzangebots Am Platen-Gymnasium wurden zum Beispiel bisher angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Vokalensemble (Chor), Orchester/Band - Psychologie - Biologisch-chemisches Praktikum - Englische Konversation 	2 2 2 2 2 2 2 2
Q13	<ul style="list-style-type: none"> Fächer des Zusatzangebots Am Platen-Gymnasium wurden angeboten, z.B.: siehe oben 	

Neu: In Q13 zudem **einstündige Differenzierungsstunden in D/M**



individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

freiwillige einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und Schüler

keine Pflichtbelegung

keine Leistungsnachweise

keine Halbjahresleistungen

Differenzierungsstunden – Schulkonzept

- Schulspezifische Vorüberlegungen, z.B.:
 - Wöchentliches **einstündiges Angebot** im jeweiligen Fach
 - unterrichtsbegleitende Ausgestaltung
 - **Kontinuierliche Teilnahmepflicht**
 - Evtl. Kriterien für die Teilnahme? (z.B. Unterpunktungen, Förderbedarf im schriftlichen oder mündlichen Bereich)

Belegungsbeispiel 1

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geschichte	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 2

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich + VK D

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Deutsch	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 3

Schwerpunktsetzung im MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Physik (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Biologie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 4

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich + VK M

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 5

Schwerpunktsetzung im
sportlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Informatik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Leistungsfach Sport (eA)	4	4	4	4
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 6

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 6a

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Vokalensemble	2	2	2	2
Summe	35	35	33	31

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

freiwillige Belegung

134 Halbjahreswochenstunden

Tagesordnung

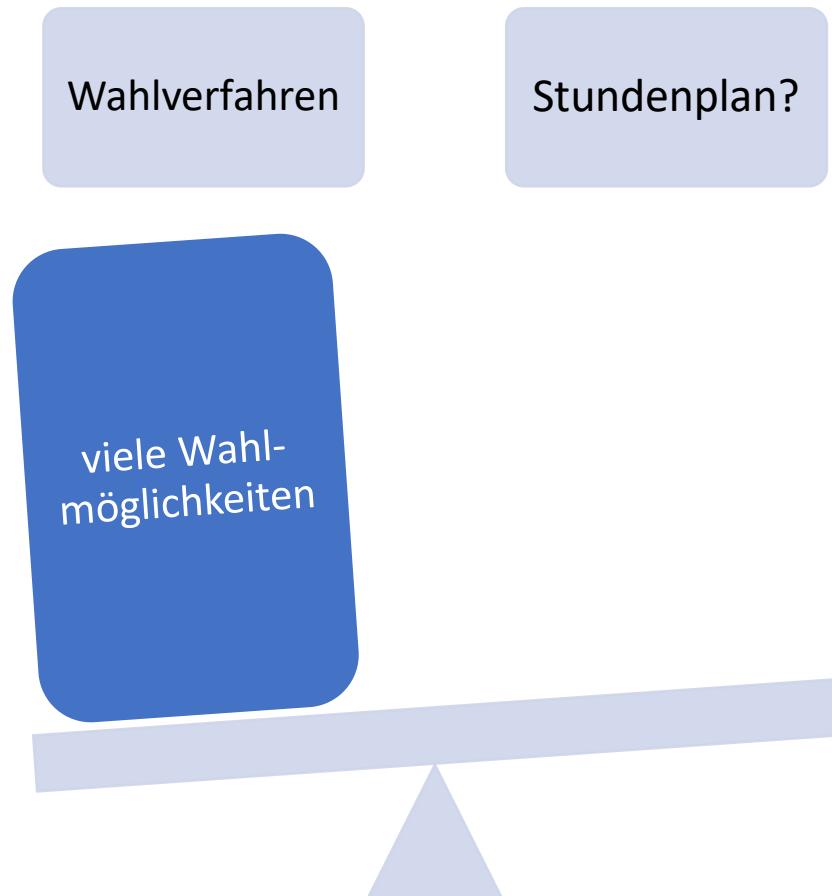
1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. **Informations- und Wahlverfahren**
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Informations- und Wahlverfahren

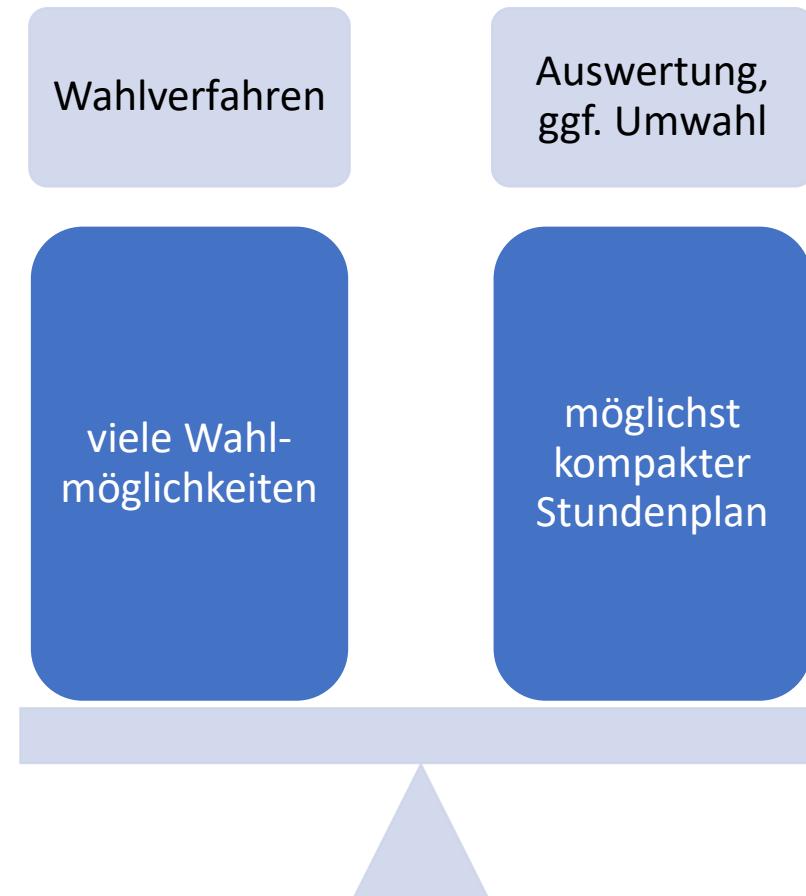
Zeitplan:

- **ca. Dezember 2025: Wahl des Leistungsfachs / W-Seminars über FEO**
(= Fachwahl Erfassung Online -> Herr Ott)
- **ca. Ende Januar 2026: restliche Kurswahlen, Vertiefungskurse**
- **Februar/März Auswertung, Beratung und falls Kurse nicht zustande kommen ggf. Umwahl**
- **ca. April 2026: Zusammenstellung des Kursprogramms**
- **Anfang Sept. 2026: Wahl der Sportarten in den (Leistungs-)kursen zusammen mit den Kursleitern**

Abwägung: Wahlmöglichkeiten vs. kompakter Stundenplan



Sinnvolle Einschränkungen -> Balance



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
- 3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

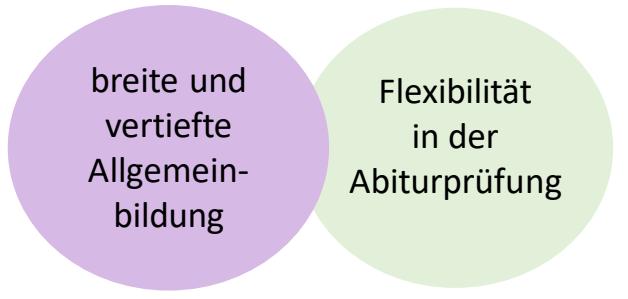
Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
- 2 Mathematik
- 3 Leistungsfach
- 4 weiteres Fach *nähere Bestimmungen...*
- 5 weiteres Fach

Grundregeln

- *Drei Fächer werden schriftlich geprüft:*
Festlegung spätestens am *31. Januar in der Q13*
- *Zwei Fächer werden mündlich geprüft:*
Festlegung spätestens *sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung*



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

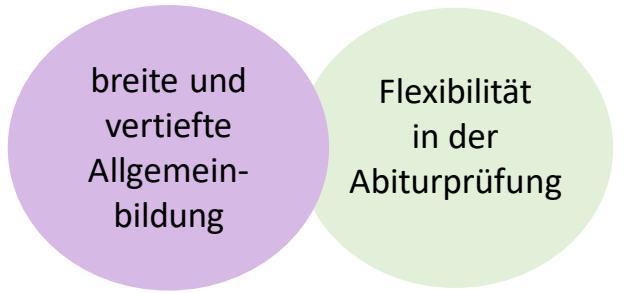
Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
- 2 Mathematik
- 3 Leistungsfach darunter:
 - mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
- 4 weiteres Fach
 - *mind.* ein GPR-Fach
- 5 weiteres Fach
 - ein weiteres Fach nach Wahl

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte **FS** als **Leistungsfach** und **weitere fortgeführte FS** als **Abiturprüfungsfach**
- von **Mathematik**: **NW oder Informatik** als **Leistungsfach** und **weitere NW oder Informatik** als **Abiturprüfungsfach** (zudem: Abiturprüfung in FS verpflichtend)



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

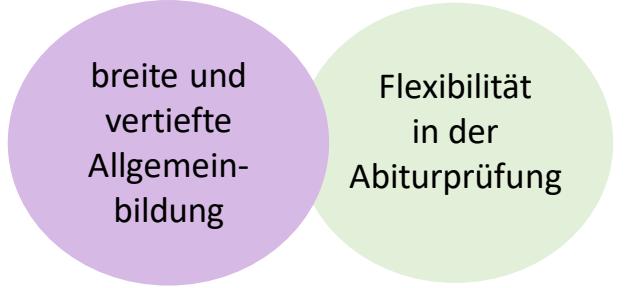
Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach

1	Deutsch	
2	Mathematik	mind. 2 x schriftlich höchst. 1 x mündlich
3	Leistungsfach	
4	weiteres Fach	mind. 1 x mündlich
5	weiteres Fach	höchst. 1 x schriftlich

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW oder Informatik) und Deutsch verpflichtend schriftlich



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Sport

- als LF: verpflichtend **schriftlich oder mündlich** und fachpraktisch
Festlegung spätestens zum 31. Januar im Abiturjahr
- auf gA: **keine Abiturprüfung** möglich

Kunst und Musik

- als LF: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*
Festlegung mit der Fächerwahl spätestens zum 15. April in Jgst. 11
- auf gA: **nur Kolloquium** möglich
Festlegung 6 Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung

Spät beginnende Fremdsprachen, spät beginnende Informatik

- **nur Kolloquium** möglich
- nur bei Belegung des entsprechenden Faches über *vier Kurshalbjahre*

Beispiel 1:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer

Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 2:

Schwerpunktsetzung im MINT-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Informatik	mündlich
Geographie	schriftlich

Abiturfächer
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW
mind. ein GPR-Fach

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 3:

Schwerpunktsetzung im
sportlichen Bereich

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Sport (eA)	schriftlich
Katholische Religionslehre	schriftlich
Englisch	mündlich

Abiturfächer

Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 4:

Schwerpunktsetzung bei
Substitution von M!

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Chemie (eA)	schriftlich
Biologie	mündlich
Französisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Abiturfächer

D und LF NW/INF und NW/INF	✓
mind. eine fortgef. FS oder NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Fremdsprache verpflichtend!

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Beispiel 5:

Schwerpunktsetzung bei
Substitution von D!

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Latein (eA)	schriftlich
Englisch	mündlich
Kunst	mündlich
Geschichte	schriftlich

Abiturfächer

M und LF FS und fortgef. FS	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Tagesordnung

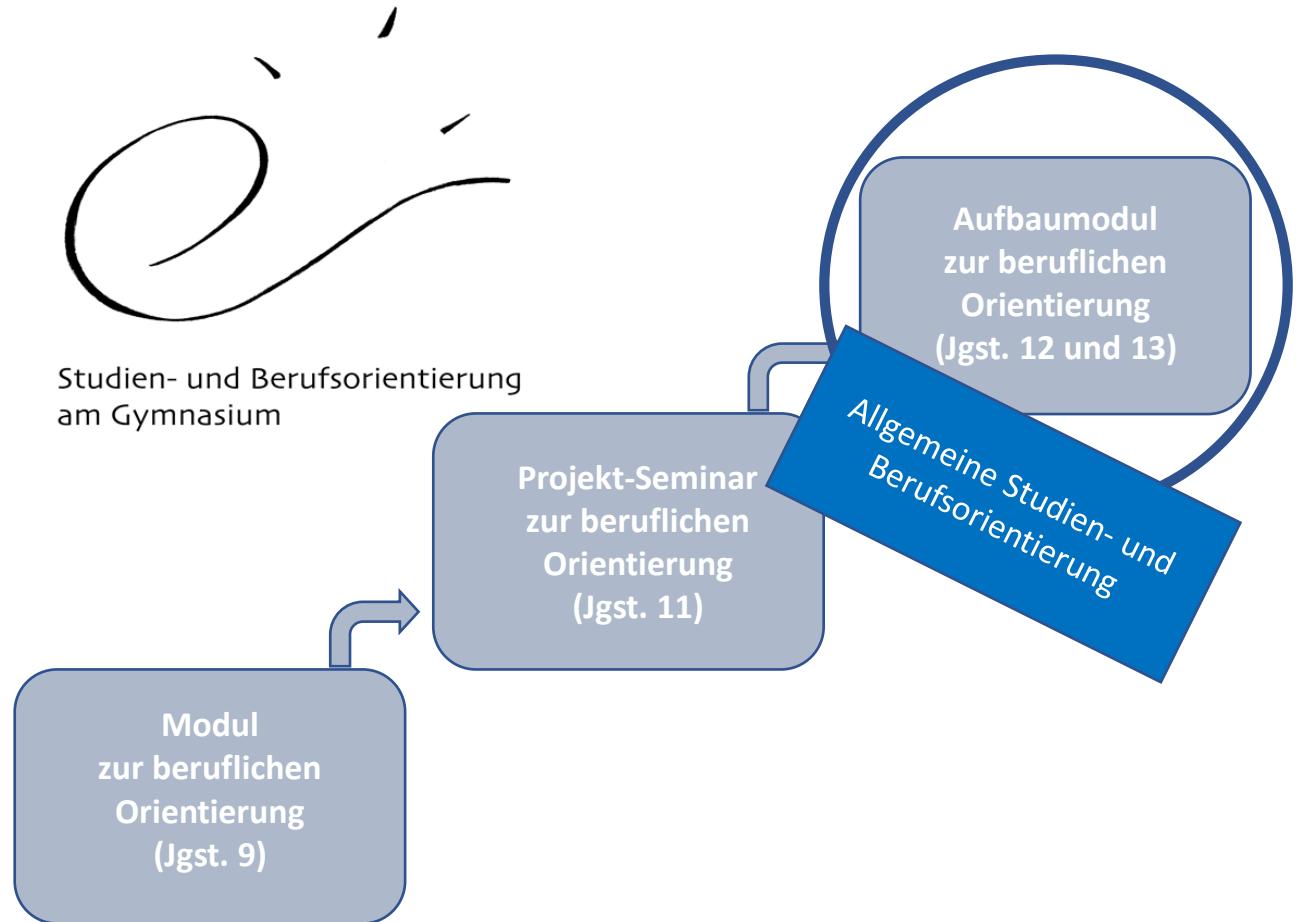
1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
5. Leistungsnachweise und Einbringung
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen



Studien- und Berufsorientierung
am Gymnasium

Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung
in den Jahrgangsstufen 12 und 13
Den Weg in die Berufswelt konkretisieren

Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung im Rahmen des Gesamt- konzepts



5 Projekttag
△
5 Lernbereiche
im Lehrplan



Selbsterkundung

Die Schülerinnen
und Schüler ...



- reflektieren Aussagekraft von Selbsterkundungstests
- konkretisieren ihren persönlichen Lebensentwurf

Mögliche Umsetzung zu Beginn von 12/1:



1. **Gemeinsame Auftaktveranstaltung mit Vortrag von Herrn Blank: 1./2. Stunde**
 - Begriffsannäherung „Selbsterkundung“, Persönlichkeitsmodelle, Selbst-/Fremdbild
 - Arbeitsaufträge
2. **Individualarbeitsphase: 3./4. Stunde**
 - Durchführung weiterer Selbsterkundungstests in Einzelarbeit
3. **Workshop-Phase: 5./6. Stunde**
 - Herr Blank: Reflexion/Diskussion der Testergebnisse
 - Frau Buser: Öko-Check: Wer bin ich? Was brauche ich? Welche Ziele habe ich? Was benötige ich, um diese zu erreichen?

- erkunden unterschiedliche Berufsfelder kriterienorientiert
- erkennen Möglichkeiten einer Berufsausbildung

Berufskundung

Die Schülerinnen und
Schüler ...



Mögliche Umsetzung Ende 12/2:

- Planung und Durchführung in Kooperation mit dem Institut für Talententwicklung
- [Besuch der vocatium-Messe in Nürnberg](#)
 - Auswahl an Berufen mit Messehandbuch
 - Terminierte Messegespräche



- erkunden akademische Bildungswege
- unterscheiden Hochschularten und Studienformen

Studienerkundung

Die Schülerinnen und
Schüler ...



Bewerbung



- analysieren Stellenanzeigen
- bewerben sich exemplarisch

Mögliche Umsetzung Ende 12/2:

1. **Gemeinsame Auftaktveranstaltung im Plenum: 1./2. Stunde**
 - Vortrag durch Herrn Blank
 - Themen: schriftlich bewerben: Dual, Ausbildung
2. **Workshop Bewerbung (3./4. Stunde):**
 - Planspiel zum Vorstellungsgespräch in Kursgruppen: Herr Blank und Team
3. **Workshop Assessment-Center (5./6. Stunde):**
 - Theoretische Einführung, Praxisübungen mit Beobachteraufträgen (AOK)



Bundesagentur
für Arbeit



Reflexion

Die Schülerinnen und
Schüler ...



- benennen Schritte zur (Umsetzung der) Berufswahlentscheidung
- gewinnen Überblick über Informations- / Beratungsmöglichkeiten

Mögliche Umsetzung bis Ende 13/1:

1. **Schulsprechstunde mit Herrn Blank**
 - ab 12/1: verpflichtende Individualberatung
 - 13/2: freiwilliges Zusatzangebot einer Sprechstunde
2. **Freiwillige Vertiefung: SFBT** mit dem Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit

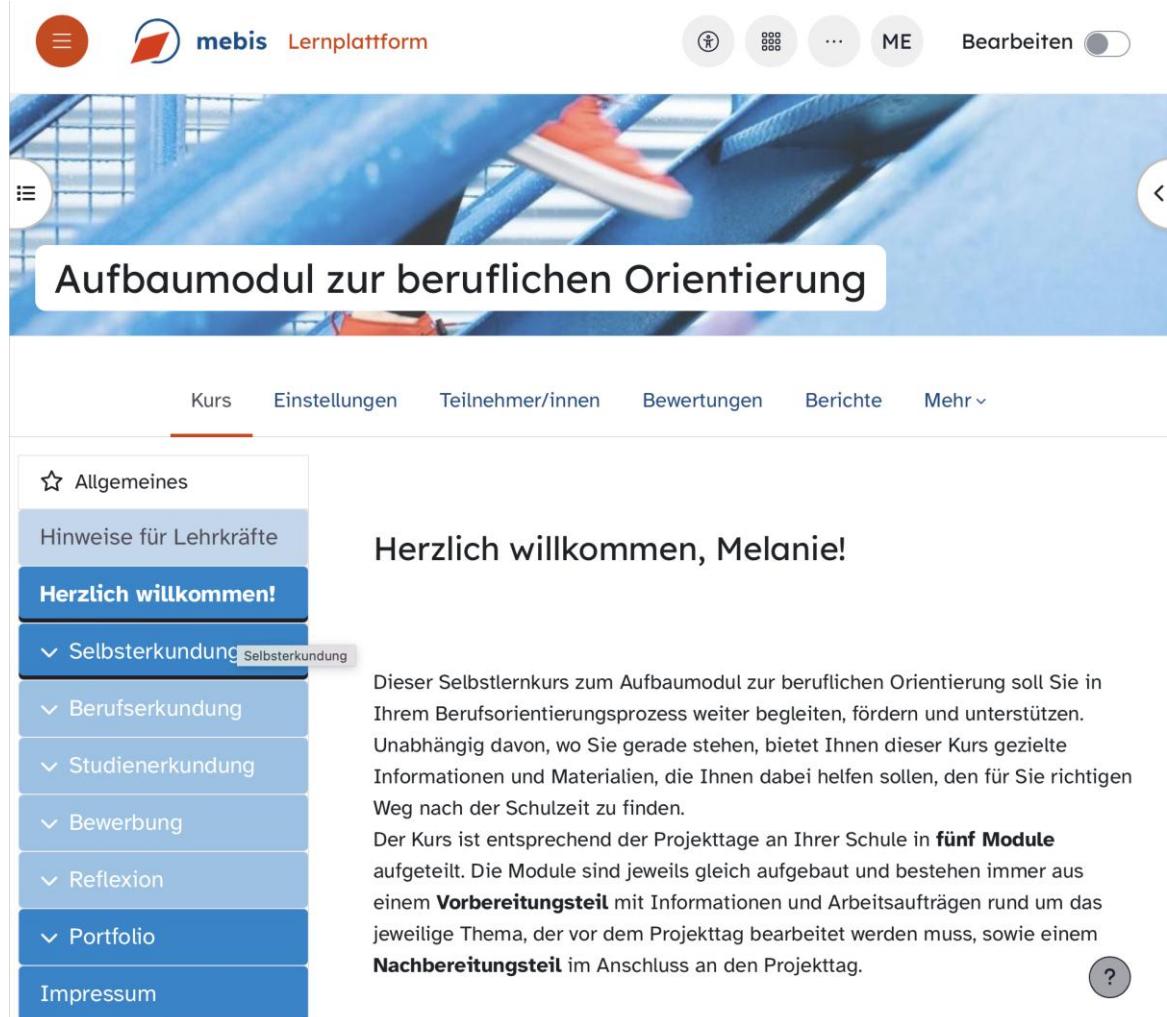
Der mebis Selbstlern- kurs:

Anleitung zu
selbstständiger
**Vor-
Nachbereitung**



Der mebis Selbstlern- kurs:

Anleitung zu
selbstständiger
Vor-
Nachbereitung



mebis Lernplattform

Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung

Kurs Einstellungen Teilnehmer/innen Bewertungen Berichte Mehr

Herzlich willkommen, Melanie!

Dieser Selbstlernkurs zum Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung soll Sie in Ihrem Berufsorientierungsprozess weiter begleiten, fördern und unterstützen. Unabhängig davon, wo Sie gerade stehen, bietet Ihnen dieser Kurs gezielte Informationen und Materialien, die Ihnen dabei helfen sollen, den für Sie richtigen Weg nach der Schulzeit zu finden.

Der Kurs ist entsprechend der Projekttage an Ihrer Schule in **fünf Module** aufgeteilt. Die Module sind jeweils gleich aufgebaut und bestehen immer aus einem **Vorbereitungsteil** mit Informationen und Arbeitsaufträgen rund um das jeweilige Thema, der vor dem Projekttag bearbeitet werden muss, sowie einem **Nachbereitungsteil** im Anschluss an den Projekttag.

Der mebis Selbstlern- kurs:

Anleitung zu
selbstständiger
Vor-
Nachbereitung



Das Portfolio

1. Inhalte:

- Dokumentation des Lern-, Arbeits- und Reflexionsprozesses während der beruflichen Orientierung: Inhalte aus dem Selbstlernkurs und Materialien, Informationen und Arbeitsergebnisse der 5 Projekttag
- **Checkliste:** Welche Inhalte gehören verpflichtend in das Portfolio?

Kurs Einstellungen Teilnehmer/innen Bewertungen Berichte Mehr ▾

☆ Allgemeines
Hinweise für Lehrkräfte
Herzlich willkommen!
▼ Selbsterkundung
▼ Berufserkundung
▼ Studienerkundung
▼ Bewerbung
▼ Reflexion
▼ **Portfolio**
Impressum

Warum ein Portfolio? Tipps zum Führen eines di... **Checkliste**

Zertifikat

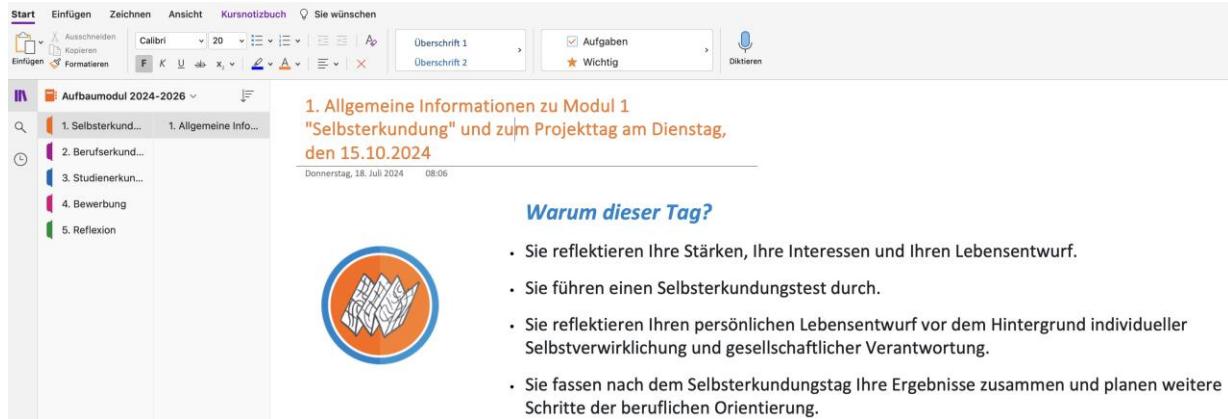


Checkliste: Diese Dokumente gehören in Ihr Portfolio

Das Portfolio

2. Form:

- **digital:** Microsoft ONENOTE
- **analog:** Mappe, Ordner...



Start Einfügen Zeichnen Ansicht Kursnotizbuch Sie wünschen

Ausschneiden Kopieren Formaterien

Calibri 20

Überschrift 1 Überschrift 2

Aufgaben Wichtig

Diktieren

1. Allgemeine Informationen zu Modul 1
"Selbsterkundung" und zum Projekttag am Dienstag,
den 15.10.2024

Donnerstag, 18. Juli 2024 08:06

Warum dieser Tag?

- Sie reflektieren Ihre Stärken, Ihre Interessen und Ihren Lebensentwurf.
- Sie führen einen Selbsterkundungstest durch.
- Sie reflektieren Ihren persönlichen Lebensentwurf vor dem Hintergrund individueller Selbstverwirklichung und gesellschaftlicher Verantwortung.
- Sie fassen nach dem Selbsterkundungstag Ihre Ergebnisse zusammen und planen weitere Schritte der beruflichen Orientierung.

Bewertungs- schema für das Portfolio



Anlage 1: Bewertungskriterien für das Portfolio

Der folgende Bewertungsbogen dient der Orientierung. Er muss auf die schulspezifischen Erfordernisse angepasst werden.

Kategorie	Prädikat	Wertung
Vollständigkeit (z. B. Veranstaltungen, Reflexionen, Arbeitsblätter, Bewerbungsschreiben, Rechercheergebnisse)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gegeben <input type="checkbox"/> gegeben <input type="checkbox"/> überwiegend gegeben <input type="checkbox"/> ausreichend gegeben <input type="checkbox"/> nicht gegeben	(4) (3) (2) (1) (0)
Ausführung (z. B. fehlerfreie Abfassung, inhaltliche Logik, Übersichtlichkeit, nachvollziehbare Gliederung)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gelungen <input type="checkbox"/> gelungen <input type="checkbox"/> überwiegend gelungen <input type="checkbox"/> ausreichend gelungen <input type="checkbox"/> nicht gelungen	(4) (3) (2) (1) (0)
Äußere Form (z. B. saubere, ordentliche Ausführung, anschaulichkeit)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gelungen <input type="checkbox"/> gelungen <input type="checkbox"/> überwiegend gelungen <input type="checkbox"/> ausreichend gelungen <input type="checkbox"/> nicht immer gelungen	(4) (3) (2) (1) (0)
Reflexionstiefe (z. B. hoher Anteil an eigenen Gedanken, differenzierte Darstellungen, Qualität der selbst erstellten Unterlagen)	<input type="checkbox"/> vollumfänglich gegeben <input type="checkbox"/> gegeben <input type="checkbox"/> überwiegend gegeben <input type="checkbox"/> ausreichend gegeben <input type="checkbox"/> nicht immer gegeben	(8) (6) (4) (2) (0)

Die untenstehende Auswertungstabelle dient der Orientierung. Sie muss auf die schulspezifischen Erfordernisse angepasst werden. Bei Anwendung des obigen Bewertungsschemas ergibt sich die Zeugnisbemerkung aus der Summe der jeweils oben angekreuzten Wertung.

Punkte	Bemerkung
20 – 18	mit sehr großem Erfolg teilgenommen
17 – 15	mit großem Erfolg teilgenommen
14 – 10	mit Erfolg teilgenommen
9 – 5	teilgenommen
4 – 0	keine Bemerkung

Bemerkung im Abiturzeugnis



Kein Bestandteil der Abiturnote

Personale Kompetenzen der beruflichen
Orientierung im Vordergrund

Bemerkung im Abiturzeugnis

- mit sehr großem Erfolg teilgenommen
- mit großem Erfolg teilgenommen
- mit Erfolg teilgenommen
- teilgenommen

Bewertung

Grundlage für die Bemerkung ist das Portfolio

Das Zertifikat

nach Abschluss
aller Aufgaben im
Selbstlernkurs
sowie der 5
Projekttage

ZERTIFIKAT

.....
Name

.....
hat am digitalen Selbstlernkurs im Rahmen des Aufbaumoduls
zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13
des bayerischen Gymnasiums erfolgreich teilgenommen.

.....
Ort, Datum

Dieses Dokument wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.



Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

(Weiter geht's mit Leistungsnachweisen
Einbringungsregeln!)



Studien- und Berufsorientierung
am Gymnasium



Tagesordnung

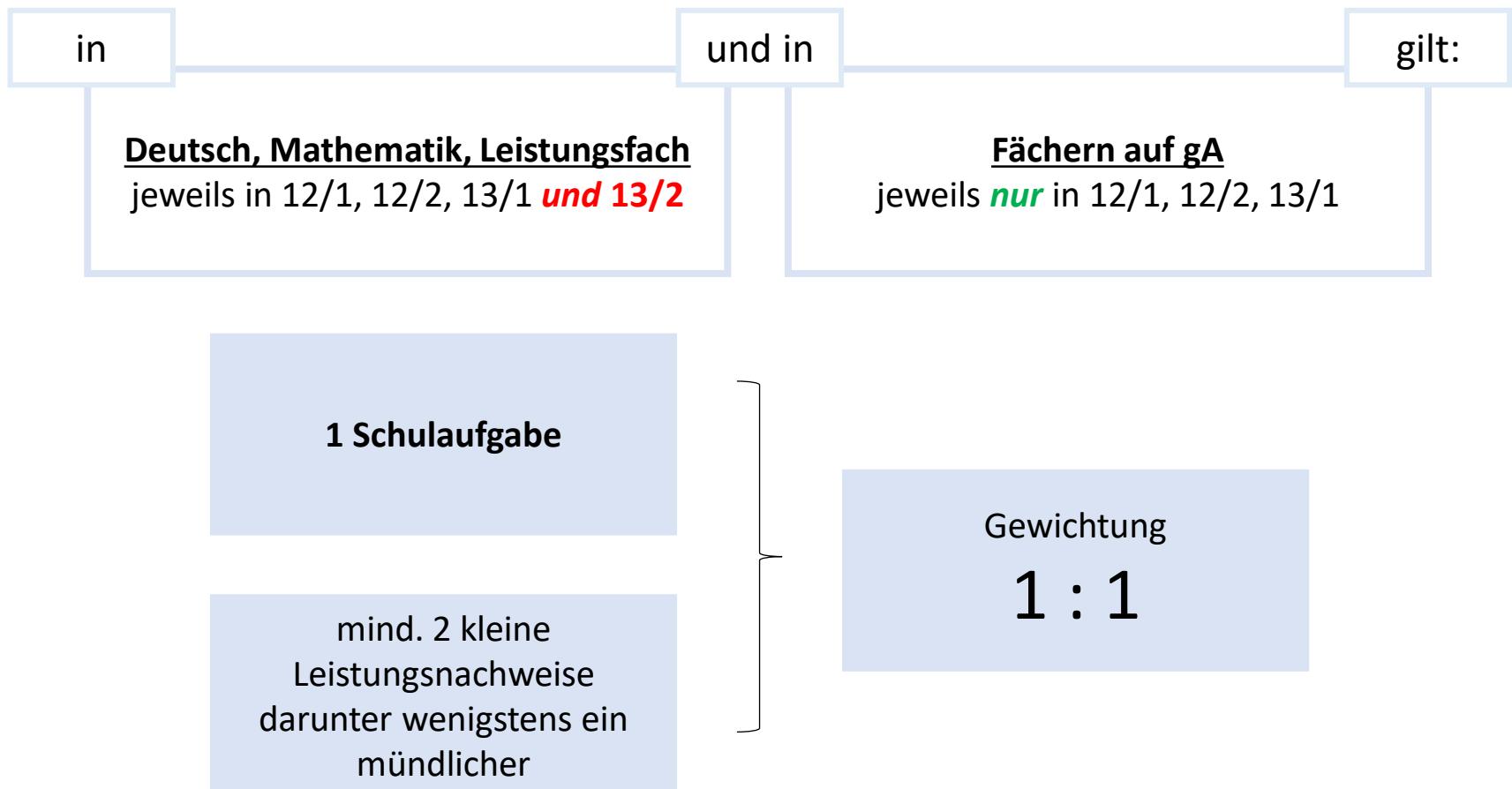
1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Punktesystem

Punkte																
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6	

Ermittlung der Halbjahresleistung



Ermittlung der Halbjahresleistung in 13/2

Nur in 13/2 in Fächern auf gA
(alles außer M, D, LF)



mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Ermittlung der Halbjahresleistung in 13/2

Nur in 13/2 in Fächern auf gA
(alles außer M, D, LF)

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis



Durchschnitt der kleinen
Leistungsnachweise

Sonderfälle

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Sport

- *zusätzlich* zur Halbjahresleistung Sport (wie oben):
1 Schulaufgabe und mind. **1** kleiner Leistungsnachweis in der „**Sporttheorie**“
- Halbjahresleistung: (Punktzahl im Fach Sport + Punktzahl aus Durchschnitt in der „Sporttheorie“) : 2

Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst

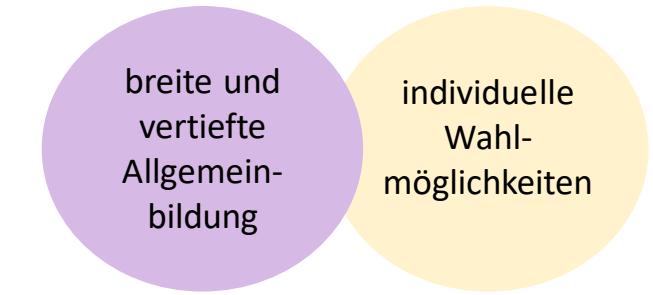
- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.



Grundregeln zur Einbringung

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport (ohne Leistungsfach)	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

Möglichkeit 1: *Ersatz* einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2: *Streichung* einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport oder bei Wahl der Wirtschaftsinformatik als Abiturprüfungsfach).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							
Vokalensemble			--	--			
Summe							

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Vokalensemble			--	--			
Summe							

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	
Biologie	M					4	
Physik						3	Pflichtbelegung minus eins
Geschichte						3	Pflichtbelegung minus eins
PuG				--	--	1	Pflichtbelegung minus eins
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	Pflichtbelegung minus eins
Musik						3	Pflichtbelegung minus eins
Sport							
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble			--	--			
Summe						37	

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	
Biologie	M					4	
Physik						3	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	
Musik						3	
Sport							
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble			--	--			
Summe					37		

Einbringungsbeispiel 1

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	3 „freie“ Einbringungen
Biologie	M					4	
Physik						3	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	
Musik						3	
Sport						2	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble				--	--	2	
Summe						40	

Einbringungsbeispiel 1

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	37 Pflichteinbringungen
Mathematik	M					4	
Leistungsfach Englisch	S					4	3 „freie“ Einbringungen
Biologie	M					4	
Physik			X 10			2	Optionsregel
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Geographie	S					4	
Religionslehre						3	
Musik						3	
Sport						2	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Vokalensemble			14	--	--	2	
Summe						40	

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar							
Seminararbeit							
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie							
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Vertiefungskurs D				--	--		
Mathematik	S					4	Mathematik
Spanisch	M					4	Abiturfach
Latein				--	--		
Chemie						4	Einige NW
Geschichte							
PuG				--	--		
Wirtschaft und Recht	S					4	Abiturfach
Ethik							
Kunst							
Leistungsfach Sport	M					4	Leistungsfach
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	W-Seminar/Seminararbeit
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Vertiefungskurs D						
Mathematik	S					4
Spanisch	M					4
Latein				--	--	
Chemie						4
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Wirtschaft und Recht	S					4
Ethik						3
Kunst						3
Leistungsfach Sport	M					4
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Summe						

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	
Vertiefungskurs D				--	--	1	VK + FS2: 3 Einbringungen
Mathematik	S					4	
Spanisch	M					4	
Latein				--	--	2	VK + FS2: 3 Einbringungen
Chemie						4	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Wirtschaft und Recht	S					4	
Ethik						3	
Kunst						3	
Leistungsfach Sport	M					4	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Summe							

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	41 Pflichteinbringungen
Vertiefungskurs D				--	--	1	
Mathematik	S					4	
Spanisch	M					4	
Latein				--	--	2	
Chemie						4	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Wirtschaft und Recht	S					4	
Ethik						3	
Kunst						3	
Leistungsfach Sport	M					4	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Summe							41 !

Einbringungsbeispiel 2

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	40 Pflichteinbringungen
Vertiefungskurs D				--	--	1	
Mathematik	S					4	
Spanisch	M					4	
Latein				--	--	2	
Chemie						4	
Geschichte						3	
PuG				--	--	1	
Wirtschaft und Recht	S					4	
Ethik						2	
Kunst						3	
Leistungsfach Sport	M					4	
W-Seminar						2	
Seminararbeit						2	
Summe						40	



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
7. Weiterführende Informationen

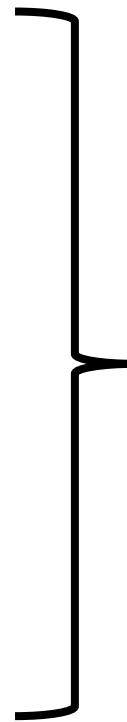
Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte



**Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte**

**Abiturnote gemäß
Umrechnungstabelle:**

900 – 823 Punkte:	Note 1,0
822 – 805 Punkte:	Note 1,1
....	
318 – 301 Punkte:	Note 3,9
300 Punkte:	Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (3 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1

Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich

in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

Ergebnis in vierfacher Wertung	Punkte/Punktesummen
1 in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2 in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
3 bei Substitution von Deutsch in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache bei Substitution von Mathematik in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	
4 pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5 in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei *schriftlichen* Prüfungsfächern
- zum Bestehen der Abiturprüfung *oder* ggf. zur Notenverbesserung um 0,1



Tagesordnung

1. Belegung und Belegungsbeispiele
2. Informations- und Wahlverfahren
3. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
4. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
5. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
6. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
7. **Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen

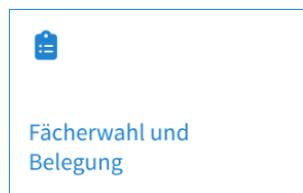
Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

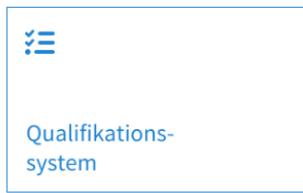
An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.



Allgemeines



Fächerwahl und Belegung



Qualifikations-
system



Abiturprüfung



Weitere
Informationen



Fächerplaner
für die Oberstufe

www.pulst.bayern.de



www.faecherplaner.bayern.de

Tipp: Merkhilfe “Notwendige Wahlen” + Fächerplaner

Notwendige Wahlen:

1. **Leistungsfach** (evl. in Kooperation mit Gymnasium Carolinum): _____
2. **W-Seminar:** _____
3. **Geografie oder Wirtschaft/Recht:** _____
4. **Sportwahl** (2 Handlungsfelder aus Handlungsfelder A,B und C):

5. **Fremdsprache:** _____

6. **Naturwissenschaft:** _____

7. **Weitere Fremdsprache oder weitere Naturwissenschaft:** _____

8. In Q13: **Weiterführung Politik und Gesellschaft oder Geo/WR:** _____

9. **Vertiefungskurs?** Deutsch oder Mathematik? Ja/Nein, Wenn ja: _____

10. **Zusatzangebot** am Platen (Vokalensemble, Band, Orchester, Biologisch-chemisches Praktikum, Englische Konversation, Psychologie):

11. **Differenzierungsstunden?** in Deutsch oder Mathematik in Q13 (freiwillig):

www.faecherplaner.bayern.de

Pflichtfächer	Wochenstunden				Einbringung Halbjahre	Abitur- Prüfungsfach
	12/1	12/2	13/1	13/2		
Mathematik	4	4	4	4	4	
Deutsch	4	4	4	4	4	✉ schriftlich
evangelische Religionslehre	2	2	2	2	3	
Geschichte	2	2	2	2	3	
Sport	2	2	2	2	0	

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen...?

Gerne auch persönlich, wenn sie anstehen...